

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Glasfaserausbau

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 37/2020

### **Glasfaserausbau im WEstSPeessart**

Die Bauarbeiten zum Glasfaserausbau schreiten voran. Wie letzte Woche an dieser Stelle beschrieben, wird die Zahl der Baukolonnen der Deutschen Glasfaser langsam erhöht und seit dieser Woche wird nun auch in Haibach an der Verlegung der Glasfaserkabel gearbeitet.

Im Zuge der Bauarbeiten kann es leider auch zu Schäden an privatem Eigentum kommen. Aus diesem Grund soll im Folgenden nochmal auf die notwendigen Schritte hingewiesen werden, die einzuleiten sind, wenn ein solcher Schaden entdeckt wird.

Ein Schaden an privatem Eigentum muss zivilrechtlich immer direkt vom Geschädigten gegenüber der Deutschen Glasfaser geltend gemacht werden. Dafür nutzen Sie am einfachsten das unter [www.deutsche-glasfaser.de/service/bauschaden-melden](http://www.deutsche-glasfaser.de/service/bauschaden-melden) bereitgestellte Formular. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit die Bauhotline der Deutschen Glasfaser unter Tel. 02861/89060940 zu kontaktieren. Falls Sie das persönliche Gespräch suchen möchten, ist dies jeweils montags 10-13 Uhr und 14-17:30 Uhr in einem der beiden Baubüros im WEstSPeessart in Bessenbach (Bessenbachstraße 35) und Laufach (Spessartstraße 4) möglich.

Zusätzlich zur Meldung an die Deutsche Glasfaser können Sie unter [www.wespe.bayern](http://www.wespe.bayern) eine Schadensmeldung abgeben. Dadurch erfahren die fünf WESPE-Gemeinden von der Beschädigung. Bei einer Häufung dieser Meldungen können die Gemeinden so koordiniert und auf Grundlage präziser Daten vorgehen.

Zur Dokumentation des entstandenen Schadens ist eine Fotoaufnahme dringend zu empfehlen. Gegebenenfalls bietet es sich auch an vor Beginn der Bauarbeiten den Ist-Zustand zu fotografieren, um im Anschluss leicht belegen zu können, dass der Schaden tatsächlich durch die Arbeiten im Rahmen des Glasfaserausbaus entstanden ist. Dies ist sicherlich nicht in allen Bereichen möglich, kann aber eventuell in dem einen oder anderen Fall hilfreich sein, zumal ein Foto in Zeiten der Handykameras schnell gemacht ist.

Zum Schluss noch ein positives Zeichen: Die Meldungen von Schäden an Privateigentum sind in den letzten Wochen deutlich zurückgegangen. Wir hoffen, dass dieser Trend weiterhin bestehen bleibt und möglichst wenige Bewohner im WEstSPeessart von derartigen Schäden betroffen sein werden.

